**„Leichte Sprache“ ist eine Form der Sprache, die auf festgelegten Regeln beruht und das Verstehen von Texten erleichtern soll. Sie richtet sich an Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen. „Leichte Sprache“ ist ein wesentlicher Anteil in der Herstellung von Barrierefreiheit.

„Lass uns über den Tod reden“ in „Leichter Sprache“**

„Der Tod ist eine Gewissheit, die uns alle verbindet-und doch bleibt er oft unausgesprochen. In einer Welt, die sich um Fortschritt, Erfolg und das Leben in seiner Fülle dreht, scheuen wir uns oft, über das Ende nachzudenken oder zu sprechen“.

Dr. Tabea Esch, „Lass uns über den Tod reden“, Diakonische Landeskampagne Ev. Stiftung Volmarstein

Lass uns über den Tod in leichter Sprache reden. Geht das? Ja, das geht.

Wie ist es im Himmel?

Ich weiß nicht, wie es im Himmel ist.

Du liegst auf deinem geliebten Sofa. Deine Augen sind geschlossen. Seit ein paar Minuten atmest du nicht mehr. Deine Lippen sind hell-rosa. Sie sind fast weiß. Deine Haut sieht aus, als wäre sie aus Kerzen-Wachs. Deine Haut hat dieselbe Farbe wie die Kerze, die immer auf unserem Esstisch steht. Auf dieser Kerze steht ein Satz aus roten Buchstaben „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Ich habe viele Gedanken in meinem Kopf. Was sind gute Mächte? Was ist Geborgen-Sein?

Geborgen ist ein Mensch, wenn es ihm gut geht. Wenn ihn jemand beschützt. Wenn es ganz ruhig in ihm wird. Wenn er nach einer langen Reise nach Hause kommt.

Ich sitze bei dir. Du bist gestorben. Ich sehe dich an. Ich sehe ein Lächeln in deinem Gesicht. Du bist zuhause. Der Himmel ist wie zu Hause sein.